

Schlechter Zustand

Betrifft: Bericht über die Bücherkrise an den Gymnasien.

Unsere Kinder gehören ebenfalls zum letzten Jahrgang des G9 am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, und wir können den fürchterlichen Zustand der Bücher nur bestätigen. Ein Schüler unserer Klasse erhielt doch tatsächlich ein Buch aus dem Jahr 1964. Manche Bücher sind mit einem Stempel „ausgesondert“ versehen. Da fragt man sich schon, für was man eigentlich Büchergeld bezahlt.

Von den Schülern wird auch verlangt, dass sie anständiges Unterrichtsmaterial mit zur Schule bringen. So können die Eltern auch von der Schule verlangen, dass ihre Kinder

anständige Bücher erhalten. Wir sind der Meinung, und hier sprechen wir mit Sicherheit im Namen vieler Eltern: Das Büchergeld für den letzten Jahrgang des G9 muss abgeschafft werden.

Ferner finden wir es sehr gut, dass einige Gemeinden es zumindest immer wieder versuchen, das Büchergeld für ihre Schüler zu übernehmen. Hier ein dickes Lob. Anfragen diesbezüglich bei Entscheidungsträgern in unserem Landkreis stießen leider auf wenig Gehör. Allerdings würden entsprechende Bemühungen durch unseren Landkreis, der Presse doch einen wohlwollenden Bericht mit Foto wert sein.

Kerstin Augenstein,
Zirndorf

Entscheidung genommen

Betrifft: Kinderkrippe des Humanistischen Verbandes (HVD).

Wir gehören zu dem großen Kreis zufriedener Eltern, die bereits ein Kind im HVD-Kindergarten in der Fürther Südstadt haben. Mein Kind fühlt sich im HVD-Kindergarten mit seinen zahlreichen Angeboten sehr wohl, und auch wir als Eltern finden unser Kind dort gut aufgehoben.

Wir haben uns gefreut, als wir hörten, der HVD plane, eine Kinderkrippe in der Nähe aufzubauen, da wir dort unser zweites Kind gut unterbringen könnten, kennen wir doch bereits die Mitarbeiter und auch die Pflegerinnen, die in diesem Fall unseren Nachwuchs betreuen würden. Leider hatte sich dieses Vorhaben nicht verwirklichen lassen, weil offenbar die evangelische Kirche massive Bedenken hatte (die ich nicht im Geringsten nachvollziehen kann und die auch nicht zutreffen).

Nun hat der HVD nicht klein beigegen und noch einen Versuch unternommen, auf seinem Grundstück des Kindergartens einen Anbau für die Krippe bauen zu lassen. Noch besser, dachten wir uns. Aber wieder gibt es Stimmen dagegen, und der HVD wird nun einfach ohne Entscheidung hängen gelassen. Auch den Eltern wird damit die freie Entscheidung genommen, die Kinder in die Einrichtung geben zu können, die ihrer Meinung nach gut für sie und die auch für die Eltern am praktischsten ist.

Ich fände es sehr schade, wenn sich diese Möglichkeit nicht durchsetzen ließe, weil einige Stimmen der Meinung sind, christliche Erziehung und Weitergabe von Werten sei allein Sache des Kindergartens. Ich bin der Meinung, das ist immer auch noch mit Sache der Eltern!

Claudia Neidig,
Nürnberg

Zu dichte Bebauung

Betrifft: Problemstadtteil Pinderpark, Zirndorf.

Statt 270 Häusern werden nun 425 Häuser in massiv verdichteter Bauweise ins Gelände reingequetscht. Das Wort „Park“ kann man dann vergessen. Waren die ersten Käufer der Häuser wirklich so blauäugig, zu glauben, die Stadtverantwortlichen und die Investoren hätten nur ihr Glück und Wohl im Auge?

Auch ein Supermarkt wäre wohl nicht bei nur 270 Häusern (zirka 900 Menschen) ansässig geworden. Auch der Bau der Brücke über die Bibert (in vorausgehendem Gehorsam gegenüber den Investoren) mit Anschluss an das Tunzenlohefeld lässt ahnen, dass hier im Westen der Stadt noch viel Größeres angedacht wird.

Diese viel zu dichte Bebauung wird sicherlich große soziale Belastungen und leider auch zwischenmenschliche Spannungen mit sich bringen. Leider haben die Stadtoberen aus den Streitigkeiten in der Breslauer Straße bzw. der Weinleite nichts gelernt. Wo Menschen direkt nebeneinander wohnen, Spielflächen Mangelware sind, Toleranz ein Fremdwort ist, da kracht es leider häufiger.

Bürgermeister Zwingel sagt zwar, dass er wegen mehr Steuergeldern die Einwohnerzahl nicht mit Gewalt hochtreiben will, aber vielleicht steigen die Gehälter der Bürgermeister und Stadträte bei höherer Einwohnerzahl? Weshalb sonst hat Zirndorf seit zirka 30 Jahren eine aggressive, teilweise umweltzerstörerische Zersiedelungspolitik betrieben und dadurch viele Bürgerinitiativen zum Leben erweckt (Altfeld, Weiherhof, Volkhardtstraße, Kreutleinstraße usw., um nur einige zu nennen).

Für ein demokratisches Zirndorf wäre es zwingend notwendig, wenn sich in Zirndorf ein überparteiliches

Bündnis zur Stadtratswahl 2008 gründen würde, um die Abnickerstadträte aus der nicht wahrgenommenen Verantwortung zu entlassen und der Politik in Zirndorf wieder ein menschliches, nicht nur dem Euro zugewandtes Antlitz zu geben.

Horst Feist,
Zirndorf

Nicht gelassen

Betrifft: NPD will Schüler ködern.

Die Berichterstattung der *Fürther Nachrichten* zur Werbekampagne der NPD an unseren Schulen macht dankenswerterweise auf Probleme aufmerksam, die die Öffentlichkeit nur schwer in den Griff bekommt. Ich möchte mich allerdings ausdrücklich von der Darstellung distanzieren, dass ich die Aktivitäten der NPD und die diesbezügliche Thematik gelassen sähe.

Gelassenheit hatte ich insofern zum Ausdruck gebracht, als die Frequenzierung unseres Schulgeländes durch neonazistische Gruppierungen in den vergangenen Jahren nicht zugenommen hat.

Ich habe aber auch darauf hingewiesen, dass wir an der Hans-Böckler-Schule das Thema zum Gegenstand einer Dienstbesprechung gemacht haben, in der das Kollegium dafür sensibilisiert wurde, mit dem Auftrag die Thematik im Unterricht entsprechend aufzugreifen.

Auch laufen an der Hans-Böckler-Schule verschiedene Projekte, unter anderem im Zusammenhang mit Schüleraustauschprogrammen, die sich mit dem Thema Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit befassen.

Thomas Bedall,
Leiter der Hans-Böckler-Schule
Fürth

Volksverdummer?

Betrifft: Umstrittener Beitrag von Martin Rassau zur Jubiläumsfeier des Berolzheimerianums.

Von welcher Leistung spricht bzw. schreibt Herr Deininger, wenn er sich schützend vor die Geschäftsleute Volker Heißmann und Martin Rassau stellt? Meint er damit den Geldaufwand, den diese in das Bauwerk „Berolzheimerianum“ gesteckt haben, Geld, das sie mit billigen und geistlosen Blödeleien den Menschen aus der Tasche gezogen haben? Oder stellt für Herrn Deininger das Lächerlichmachen einfältiger Menschen eine besondere Leistung dar, noch dazu, wenn dieses Männerduo es für erforderlich hält, sich dazu als Frauen zu verkleiden? Wenn Martina Hildebrand vom „Blödelduo“ geschrieben hat, dann drückt sie sich, was die Leistung dieser Volksverdummer anbelangt, noch zurückhaltend aus.

Rolf Belzner,
Cadolzburg

Nur Gewinner

Betrifft: Einigung über Saturn-Projekt.

Der Bericht in den *Fürther Nachrichten* über das Ende der Streitigkeiten um Saturn ist für mich eine erfreuliche Nachricht für die ganze Stadt Fürth. Es gibt wirklich nur Gewinner der langjährigen Auseinandersetzung. Die Stadt Fürth bekommt ein Unternehmen, das eine Marktlücke für viele Einkäufer schließt. Die gesamte Innenstadt kann davon profitieren, es entstehen 80 neue Jobs, die Stadt kann auf hohe Steuereinnahmen hoffen.

Mein Respekt gilt den Herren Foerster und OB Thomas Jung, die sich zwar in ihrer langen Auseinandersetzung nichts schenken, aber doch fähig waren, einen Kompromiss mit guten Ergebnissen für alle Beteiligten zu finden. Wenn Projekte auch nach langen Diskussionen sich doch noch gut entwickeln, ist dies für die Stadt ein gutes Zeichen.

Jochen Weiskopf,
Fürth

Immobilienmarkt	
Ankäufe Kostenfrei für Verkäufer! Wir su. dring. für vorgem. Kunden ETW/RH/DHH/EFH/MFH/GRUNDST. in Fürth/Nbg./Zirnd./Oberasb./Stein. Seit 35 Jahren Ihr solider Partner. Einfach anrufen! www.laupisien-immobilien.de LAUPISEN-IMMOBILIEN ☎ 69 37 44 Su. lfd. EFH, RH, DHH in Zirndorf u. Ldkr. Fü. Immob. Nickel seit 1989 zuverlässig f. Sie tätig ☎ 0911/6002001 Für Verkäufer kostenlos: Wohnungen, Häuser, Grundstücke und Gewerbe sucht dringend Betz Immob., ☎ 0 91 03/ 71 38 04	ETW, Häuser, Grundst. su. mifd. Gottsmann Immob., ☎ 602484 Verpachtungen Fü. dt. Gastst., braufrei, Immo ☎ 709797 FÜ-Bgfbch. , bildschöne 3-Zi.-ETW, 79 m², kl. Wohnanl., frisch ren., Neubaustand, sonniger Balkon, Bad/WC mit Fenster + Gäste-WC, gr. Keller, Einzelgar. + Stellpl., beste Infrastruktur, frei, v. Privat, ☎ 149000,-, ☎ 0911/763941 4-ZW, Fü-Dambach, renov., EBK, TG, Lift, Balk., AR, VB 138000,- ☎ 7540888 Vor Weihnachten noch Einziehen!! Ammerndorf NB-DHH, versetzte Wohnebene, 308 m² Grd., 145 m² Wfl., 267000,- Immob. Jahnel ☎ 719787
Vermietungen	
2 Zi.-Whg. , Fth-Südpark, Neuausb. 2003, Kü., Bad, Balk., Wfl. 58 m², Kfz-Stellpl. 390,- + NK, Immob. LÖFFLER ☎ 748283 2 Zi.-Whg. , Fth-City, Kü., Bad, teilw. Parkett, zentr. Olvers., Wfl. 76 m², 345,- + NK, Immob. LÖFFLER ☎ 748283 2-Zi.-Whg. , Fth., Nä. Friedhof, Kü., Bad, GEH, Wfl. 56 m², 280,- + NK Immob. LÖFFLER ☎ 748283 3-Zi.-Whg. , Fth-Hardhöhe, Einbaukü, Bad, Balk., Wfl. 76 m², 390,- + NK, Immob. LÖFFLER ☎ 748283 Wachendorf , sehr schöne 3-Zi.-Whg., Südbalkon, Eicheparkett u. Laminatfußböden, SAT-Antenne, gr. Kelleranteil, Haus m. Vollwärmeschutz, in ruhiger Wohnlage, ab sofort, kalt €404,- zzgl. gr. Garage, Heiz- u. Betriebskosten + Kauton. Anfrage unter ☎ 09103/5730 3 Zi. Fü. Ronhof , 57 m², 350,- + NK, BERGMANN Immob. ☎ 09128/912390 3 Zi.-Whg. , Fth., Nä. Unterfarnbach, Kü., Bad, gr. Balk., Wfl. 80 m², Kfz-Stellpl., 460,- + NK, Immob. LÖFFLER ☎ 748283	4-Zi.-Etagenwhg. , 130 m², zentr. Lage, top renov. Altb., Lam., Bk., 805,- + NK BERGMANN Immob. ☎ 09128/912390 Langenzenn , 3-Zi.-Whg., 2. OG, 65 m², Bk., 350,- + NK + Kt. ab sof. o. später ☎ 09101/6285 od. /1326 WBG 3-ZW, FÜ-N.-Herboldshof , 1. OG, 84 m², Parkett/Laminat, Balk., Stellpl., 450,- + NK, H. Tiefel Immob. ☎ 30603030 4-ZW Fü. Ronhof , 99 m², 2 Balk., renoviert, Laminat, 560,- + NK, BERGMANN Immob. ☎ 09128/912390 Langenz. : 4-ZW, 1. OG, 82 m², Balk., Lift, 360,- €, 1. 12. ☎ 09101/1326 WBG
Mietgesuche	
Wohnungen und Häuser, sucht laufend kostenlose Abwicklung für Vermieter, Gottsmann Immob., ☎ 606645 Für Vermieter kostenlos: Wohnungen, Häuser und Gewerbe dringend gesucht. Betz Immob., ☎ 0 91 03/ 71 38 04	

Veranstaltungen

Wir laden ein zum

Fisch- und Gansessen

am **Samstag, 4. 11., ab 19.00 Uhr**
 Es spielt: **Peters One Man Company**

Gasthaus
Zum Dorfbrunnen

Alte Fürther Str. 21
Wachendorf
 Tel. 0 91 03/79 73 53

Das fröhliche Bier vom Land

ALLE KARTEN AUS EINER HAND

Tickets für viele Veranstaltungen aus Kultur, Unterhaltung, Sport und Show erhalten Sie bei ...

NN Ticket-Corner, Mauthalle, Am Hallplatz 2, 90402 Nürnberg, Telefon 09 11/2 16 22 98
FN Ticket-Point, Rudolf-Breitscheid-Straße 19, 90762 Fürth, Telefon 09 11/7 79 87 18
EN Ticket-Point, Hauptstraße 38, 91054 Erlangen, Telefon 0 91 31/9 77 93 10

DANKE

für 50 Jahre Treue

letztmaliger
jubiläumsverkauf
 2.11. - 11.11.2006

25 % auf alles

Mode Point
 Nürnberger Str. 19-21
90513 ZIRNDORF
 Tel. 607073 Fax. 607074

the store of fashion
 mode-point.de

Auf uns können Sie bauen

Ob Sie ein Haus bauen oder eine Wohnung mieten wollen, Ihre Zeitung ist immer die richtige Adresse. Denn da erfahren Sie alles über die verschiedenen Finanzierungsmodelle und die anfallenden Kosten, über aktuelle Baustile und Energie sparende Materialien, über zeitgemäße Einrichtung und sinnvolles Zubehör. Dabei bietet Ihnen das tägliche Angebot der Inserenten eine wertvolle Orientierungshilfe.



FÜRTH
 Nachrichten
 die komplette Information